

Eure
Ansprechpartner

Stv. Jugendleiter:

Matthias Creutzberg
Marienstraße 12
07381 Pöbneck
Mobil: 01577 - 498 88 72
Telefon: (03647) 443076
E-Mail: m.creutzberg@junge-
christen.info

wir trauen uns! :-)

Bald kommt der Tag, denn wir trauen uns. Also nicht wir selbst, sondern trauen wird uns unser Bischof Ralph Wittich am 08.08.2009 um 12:30 Uhr in der Evangelischen Kirche in Pöbneck-Schlettwein. Dazu seid ihr alle ganz herzlich eingeladen.

Wer richtig kräftig mit uns feiern will – am 06.08.2009 ist Polterabend – nur so am Rande als Hinweis. Beginn ist 19:00 Uhr bei uns zu Hause in Schlettwein.



Rechtliches
Das Impressum

Herausgeber:

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Pöbneck
Matthias Creutzberg
Bahnhofstraße 19
07381 Pöbneck

Redaktion:

Matthias Creutzberg
Olaf Schöler

Gestaltung:

Matthias Creutzberg

Fotos:

Matthias Creutzberg
ccvision.de

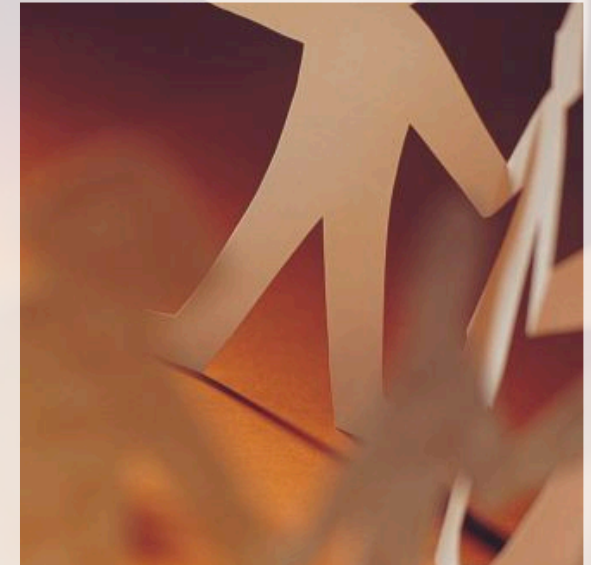
Auflage:

30 Exemplare. Vervielfältigung –
auch auszugsweise – nur mit
Genehmigung des
Herausgebers erlaubt.

www.junge-christen.info –
die Adresse im Web

junge-CHRISTEN.info

[07][2009]



Wie ein Hirte seine Schafe sucht, wenn sie von seiner Herde verirrt sind, so will ich meine Schafe suchen. *(Hesekiel 34,12)*

Jesus sprach: Ich bin gekommen, die Sünder zur Buße zu rufen und nicht die Gerechten. *(Lukas 5,32)*



Neuapostolische Kirche
Gemeinde Pöbneck





Selbstverständnis

Die Deutsche Evangelische Allianz (DEA) versteht sich als ein Bund von Christusgläubigen, die verschiedenen christlichen Kirchen, Gemeinden und Gruppen angehören. Sie steht unverkürzt zu den Heilstatsachen der Bibel und bekennt sich zur ganzen Bibel als Gottes Wort, ohne sich an eine bestimmte Inspirationslehre zu binden.

Die Evangelische Allianz als Bewegung

In ihr pflegen Christen – über ihre Zugehörigkeit zur eigenen Gemeinde hinaus – Gemeinschaft mit anderen Christen aus anderen Denominationen. Dies ist möglich, soweit solche Kirchengemeinschaften nicht für sich und ihre Erkenntnisse die Ausschließlichkeit beanspruchen und auch nicht durch Überbetonung einzelner biblischer Erkenntnisse dem neutestamentlichen Gesamtzeugnis widersprechen bzw. durch ungeistliches Konkurrenzstreben die geistliche Gemeinschaft gefährden.

Wir wollen die geistliche Einheit aller, die von Herzen an Jesus Christus glauben,

bewusst machen. Wir ermutigen und helfen zu gemeinsamem Gebet und zu gemeinsamen evangelistischen, seelsorgerlichen und diakonischen Aufgaben. In den Allianzkreisen, die sich auf Orts- und mitunter auch auf Regionalebene treffen, kann nur mitarbeiten, wer der Glaubensbasis der Evangelischen Allianz zustimmt. Auch zu Verkündigungsdiensten im Rahmen der Evangelischen Allianz soll nur eingeladen werden, wer sich persönlich mit dem Selbstverständnis der Evangelischen Allianz – und das bedeutet in erster Linie mit der Glaubensbasis – identifizieren kann. Dabei sollen Amtsträger nicht in erster Linie als Vertreter ihrer Kirche, Gemeinde oder Gemeinschaft in Erscheinung treten.

Die Evangelische Allianz hat sich 1846 als weltweiter Verbund in London konstituiert.

Damit ist sie der am längsten bestehende Zusammenschluss evangelisch gesinnter Christen verschiedener Gruppen- und Gemeindegemeinschaften.

Europäische Evangelische Allianz (EEA)

Die EEA, der 36 nationale Allianzen angehören, pflegt mit jährlichen Generalversammlungen die Gemeinschaft über Ländergrenzen hinweg. Der Generalsekretär, Gordon Showell-Rogers, betreibt gemeinsam mit dem Exekutivkomitee die laufende Arbeit der Koordination und Kooperation. Die Nationalen Allianzen werden gefördert und die Gründung neuer Allianzen wird unterstützt.

Am 14.07.1835 wurden die Albury-Apostel ausgesondert

Die KAG-Apostel oder das Einheit bewirkende Amt als Heilmittel gegen die Spaltungen der Kirche

Wenn eine Kirche auf eine andere blickt, schaut sie denselben Leib Christi, deren Teil sie selbst ist; sie blickt auf sich selbst. (Apostel William Dow)



Der 14. Juli 1835, heute vor 174 Jahren, war der Tag der Aussonderung der Apostel und ist in der Katholisch-Apostolischen Gemeinde (KAG) ein bedeutungsvoller Tag. Nach Auffassung der KAG gab Gott das Apostolat und damit das Amt der Einheit wieder, um die Spaltungen in der Kirche zu heilen. In Ver-

bindung mit dem Apostolischen Amt traten auch wieder die anderen urchristlichen Ämter der Propheten, Evangelisten und Hirten (Eph. 4,11) zu Tage.

Vom Konfessionsgedanken lösen

Der im Jahr 2006 verstorbene Peter Sgotzai war Experte der KAG und schrieb zu diesem Tage: „Wir müssen uns bei den Aposteln vom Konfessionsgedanken lösen. Die Aussonderung am 14. Juli 1835 war keine Ordination. Die Männer, die bis dahin unter der Aufsicht der Engel (Bischöfe) standen, wurden

aus den Gemeinden freigemacht zur Arbeit in der gesamten Kirche (Allgemeine Kirche, Universalkirche), d.h. für die Arbeit in der gesamten Christenheit. Eine KAG als Konfession gab es nicht. Keiner der Mitglieder der KAG hat – je aus eigener Veranlassung – seine angestammte Konfession verlassen.“

WENN SPRACHE LIEBEN LERNT

ER HAT MICH ERLIEBT

Es gibt viele Worte, die mit „er-“ anfangen und in vielen Fällen eine Bereicherung oder Verstärkung bedeuten, egal in welcher Hinsicht.

Da hat man etwas er-lebt und er-fahren, er-wandert, er-blickt und er-fasst. Länder werden er-obert, Beute er-gattert und Siege er-rungen, neue Bereiche erforscht, er-schaffen oder er-funden.

Kinder werden er-hofft, er-träumt und er-beten, er-weckt, er-nährt und schließlich er-wachsen. Aber leider immer wieder auch nur er-duldet oder gar er-niedrigt. Und manchmal sogar er-schlagen und er-mordet.

Bauwerke werden er-gänzt, er-setzt, er-weitert, er-halten und wieder er-öffnet. Situationen er-klärt und er-kannt, Erlaubnisse er-teilt, Gebete er-hört. Man ist er-schöpft, er-schreckt, er-schüttert, er-starrt, er-staunt, er-leichtert, ...

Warum gibt es eigentlich das Wort er-liebt noch nicht? Nein, es handelt sich nicht um einen Rechtschreibfehler. Ist es nämlich nicht. Eher die Entdeckung eines bisher fehlenden Wortes im deutschen Sprachschatz.

Google fragt mich verwirrt: Meinen Sie „verliebt“? Nein, meine ich nicht.

Wikipedia, sonst eigentlich auch schon recht brauchbar, ist da noch vertrauter und fragt: „Meinst du „erlebt“?“ und vermutet wohl, dass mein rechter Mittelfinger das „i“ aus Gewohnheit beige-mischt hat. Nein, hat er nicht. „Es existiert kein Artikel mit dem Namen er-liebt“ bekennt Wikipedia fast beschämt.

Für mich wäre es aber die korrekteste Verbalisierung der größten Bereicherung meines Lebens. Jesus hat mich aus Liebe in sein Leben geholt. Liebe war der Preis, den er bezahlt hat, als er sich an meiner Stelle kreuzigen und ermorden ließ und mir das beste Leben schenkte, das ich mir vorstellen kann. Mit allen Ermutigungen und Er-mahnungen, die dazugehören.

Ich bin er-wünscht, er-löst und er-kaufte für eine Ewigkeit bei ihm im Himmel.

Die gemeinsame Basis des Glaubens

Als Evangelische Allianz bekennen wir uns zur Offenbarung Gottes in den Schriften des Alten und Neuen Testaments. Wir heben folgende biblische Leitsätze hervor, die wir als grundlegend für den christlichen Glauben ansehen und uns als Christen eine Hilfe sein sollen zu gegenseitiger Liebe, zu dia-konischem Dienst und evangelisti-schem Einsatz.

Wir bekennen uns

- zur Allmacht und Gnade Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes in Schöpfung, Offenbarung, Erlösung, Endgericht und Vollendung;
- zur göttlichen Inspiration der Heiligen Schrift, ihrer völligen Zuverlässigkeit und höchsten Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung;
- zur völligen Sündhaftigkeit und Schuld des gefallenen Menschen, die ihn Gottes Zorn und Verdammnis aussetzen;
- zum stellvertretenden Opfer des

menschgewordenen Gottessohnes als einziger und allgenugsamer Grundlage der Erlösung von der Schuld und Macht der Sünde und ihren Folgen;

- zur Rechtfertigung des Sünders allein durch die Gnade Gottes aufgrund des Glaubens an Jesus Christus, der gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden ist;
- zum Werk des Heiligen Geistes, welcher Bekehrung und Wiedergeburt des Menschen bewirkt, im Gläubigen wohnt und ihn zur Heiligung befähigt;
- zum Priestertum aller Gläubigen, die die weltweite Gemeinde bilden, den Leib, dessen Haupt Christus ist, und die durch seinen Befehl zur Verkündigung des Evangeliums in aller Welt verpflichtet ist;
- zur Erwartung der persönlichen, sichtbaren Wiederkunft des Herrn Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit;
- zum Fortleben der von Gott gegebenen Persönlichkeit des Menschen;
- zur Auferstehung des Leibes zum Gericht und zum ewigen Leben der Erlösten in Herrlichkeit.

Glaubensbasis
der Evangelischen Allianz
vom 2. September 1846, sprachlich
überarbeitet 1972

114. Allianz- konferenz

29.07.-02.08.2009
114. Allianzkonferenz
Bad Blankenburg

Herzlich Willkommen! Abenteuer sind dran. Viele geben viel dafür aus. Gemeinde als „Abenteuer“ scheint in diesem Kontext für manchen eher als Widerspruch in sich. Erleben wir nicht allzu oft langweilige Gemeinden? Wie sehr wünschen wir es uns, dass unsere Gemeinde lebendig ist. Auf der Suche nach Wegen dorthin hilft gewiss „Zurück zu den Anfängen“, zu den Quellen der ersten christlichen Gemeinden. Davon berichtet die Apostelgeschichte. Es ist spannend zu sehen, welche Erfahrungen Menschen in dieser ersten Zeit der Christenheit gemacht haben. Spannend und in dieser Hinsicht auch einzigartig wird die diesjährige Konferenz freilich auch durch Äußeres. Das Allianzhausgelände wird zu

Aktiv [07]

einem Teil noch Baustelle sein. Es wird einige Einschränkungen geben, und vielleicht wird die Konferenz auch ein Stück Abenteuer, jedenfalls für uns hier, die wir im Allianzhaus leben.

Aber wir freuen uns auf die Konferenz und auf alle Teilnehmer, auf alte Bekannte, auf neue Leute, auf internationale Gäste und auf Begegnungen mit Ihnen bei den Veranstaltungen, bei den Mahlzeiten oder in den Pausen.

Sehen wir uns bei der Konferenz? Ich freue mich darauf!

Euer
Matthias

Seminarthemen (Auswahl)
Gemeinde mit Strahlkraft
Alexander Garth

Christ und Geld
Prof. Dr. Werner Lachmann

Ach du Schreck: ADS
Hanna und Arno Backhaus

Lebendige Stille – Kraft für die Seele
Monika Deitenbeck-
Goseberg

Damit es ankommt, wenns drauf ankommt – verständlich und einladend vom Glauben reden
Kristian Hamm-Fehl

Heuchelei und Ehrlichkeit in der Gemeinde
Hans Peter Royer

Wenn Mitarbeiter müde werden
Theo Schneider

Ich habe einfach Zweifel! – Zweifel am Glauben
Thorsten Riewesell

Brennpunkte (Auswahl)
Atheismus
Alexander Garth

Internet-Pornografie
Rolf Trauernicht (nur
Samstag)

Drogen
Hertha-Maria Haselmann

Bei Gott gibt es keine hoffnungslosen Fälle
Elke und Uve Simon

Bibel
Richard Steinbring

Israel
Johannes Gerloff

Weltarmut
Joel Edwards

Aus dem Leben erzählt
Ingrid und Manfred Kern

Als Christ an der Schule leben
Schüler-SMD

immer wieder

Gottesdienst Pößneck
Sonntag, 9:30 Uhr
anschließend Café

Mittwoch, 19:30 Uhr
anschließend Café

Gemischter Chor
außer 1. Montag, 19:30 Uhr

Neue Töne
jeden 1. Montag, 19:30 Uhr

Treffpunkt Bibel

23.07.2009, 20:00 Uhr
Thema: „Der Personenkult beweist: Die Gemeinde ist noch nicht reif“ und „Alle arbeiten am gleichen Werk“
Ort: bei Olaf Schöler

besondere Highlights

Polterabend von Carolin & André
03.07.2009, 19:00 Uhr
Bad am Wald

Hochzeit von Carolin & André
11.07.2009, 13:00 Uhr
Jüdw Weiner Kirche, Pößneck

Gott segene Dich

Mögest Du arm an Unglück, reich an Segen sein, zu schwerfällig, um Dir Feinde zu machen, schnell, um Freunde zu finden, aber ob reich oder arm, langsam oder schnell – mögest Du von heute an nur Glück kennen.
Irischer Segenswunsch

Geburtstag haben in diesem Monat:

am 02.07.
Anke Zimmermann

am 17.07.
Manuela Buschner

am 31.07.
Benjamin Thein

Glück – nicht das Lottoglück; nicht das Glück, das heute kommt und morgen geht, sondern das Glück, das wir uns im tiefsten Herzen immer wünschen. Glück, das bleibt, Glück, das tief innen sitzt, Glück, das unser ganzes Leben ausfüllt. Das Glück, geliebt zu sein, das Glück, angenommen und ernstgenommen zu sein, das Glück, jeden Tag neu beginnen zu dürfen. Dieses Glück ist erfahrbar. Es hat in Jesus Christus seine Wurzeln.